

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Danksagung vor die Wohlthaten im Alten- und bitte um dieselben im
Neuen-Jahr. 19.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215991

Mar'r und bitterm Tod, Abwend all unser Jam-
mer und Noht, Dazu wir uns verlassen.

D. N. Selnecc.

Danck = Lieder aufs Neue Jahr.

18. Mel. Vom Himmel hoch da komm ich her.

Das alte Jahr vergangen ist, Wir dancken dir,
HErr Jesu Christ, Daß du uns in so groß'r
Befahr Behütet hast lang Zeit und Jahr.

2. Wir bitten dich, ewigen Sohn Des Vaters
in dem höchsten Thron, Du wollst dein arme Chri-
stenheit Bewahren ferner allezeit.

3. Entzeuch uns nicht dein heilsam Wort,
Welchs ist der Seelen höchster Hort, Für falscher
Lehr, Abgötteren Behüt uns, HErr, und steh uns
bey.

4. Hilf, daß wir von der Sünd ablahn, Und
fromm zu werden fahen an, Rein'r Sünd'n im al-
ten Jahr gedenc, Ein gnadenreich Neu-Jahr uns
schencf.

5. Christlich zu leben, seliglich zu sterben, und
hernach frölich Am Jüngsten Tag wied'r aufzu-
stehn, Mit dir im Himmel einzugehn.

6. Zu dancken und zu loben dich Mit allen Engeln
ewiglich, O Jesu, unsern Glauben mehr, Zu deines
Namens lob und Ehr. Joh. Steuerlein.

Dancksagung vor die Wohlthaten im
Alten- und bitte um dieselben im
Neuen = Jahr.

19. Mel. Wach auf mein Herz und singe.

Nun laßt uns gehn und treten, Mit singen und
mit bäten, Zum HErrn, der unserm Leben,
Bis hieher Kraft gegeben.

2. Wir gehn dahin und wandern, Von einem
Jahr

Jahr zum andern, Wir leben und gedeyen, Vom Alten bis zum Neuen.

3. Durch so viel Angst und Plagen, Durch Zittern und durch Zagen, Durch Krieg und grosse Schrecken, Sie alle Welt bedecken.

4. Denn wie von treuen Müttern, In schweren Ungewittern, Die Kindlein hier auf Erden Mit Fleiß verwahret werden.

5. Also auch, und nichts minder, Läßt Gott ihm seine Kinder, Wenn Noth und Trübsal blihen, In seinem Schoosse sitzen.

6. Ach Hüter unsers Lebens, Fürwar es ist vergebens, Mit unserm Thun und Machen, Wo nicht dein' Augen wachen.

7. Gelobt sey deine Treue, Die alle Morgen neue, Lob sey den starcken Händen, Die alles Herkleid wenden.

8. Laß ferner dich erbitten, O Vater, und bleib mitten In unserm Creutz und Leiden Ein Brunnen unsrer Freuden.

9. Gib mir und allen denen, Die sich von Herken sehnen Nach dir und deiner Hulde, Ein Herk, das sich gedulde.

10. Schluß zu die Jammerpforten, Und laß an allen Orten, Auf so viel Blutvergiessen, Die Freuden-Ströhme fließen.

11. Sprich deinen milden Segen, Zu allen unsern Wegen, Laß Grossen und auch Kleinen, Die Gnaden-Sonne scheinen.

12. Sey der Verlassnen Vater, Der Irrenden Berahter, Der Unversorgten Gabe, Der Armen Gut und Haabe.

13. Hilf gnädig allen Krancken, Gib fröliche Gedanken, Den hochbetrübtten Seelen, Die sich mit Schwermuht quälen.

B b 3

14. Und